



Landtagswahl in Brandenburg

27. September 2009

Infratest dimap

Das Institut **Infratest dimap** ist einer der leistungsstärksten Anbieter von Wahl- und Politikforschung in Deutschland. Zu den Kunden gehören neben der ARD und ihren angeschlossenen Rundfunkanstalten eine Reihe führender Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine. Weitere Auftraggeber sind Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

WahIREPORT

Der **WahIREPORT** von Infratest dimap enthält eine umfassende Analyse und Dokumentation der Landtagswahl in Brandenburg vom 27. September 2009. In die Darstellung fließen ein:

- **Ergebnisse der ARD/ Infratest dimap Vorwählerhebung** mit insgesamt 1.000 Befragten,
- **Ergebnisse der ARD/ Infratest dimap Wahltagsbefragung** in 200 Stimmbezirken, bei der von insgesamt 26.224 Wählern direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner 4.065 Wähler zu den Wahlmotiven, den wahlentscheidenden Themen sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden,
- **Aggregatdaten** aus 44 Wahlkreisen, die nach regionalen, sozialen und politischen Gesichtspunkten zusammengestellt wurden,
- **Publikationen des Statistischen Landesamts.**

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

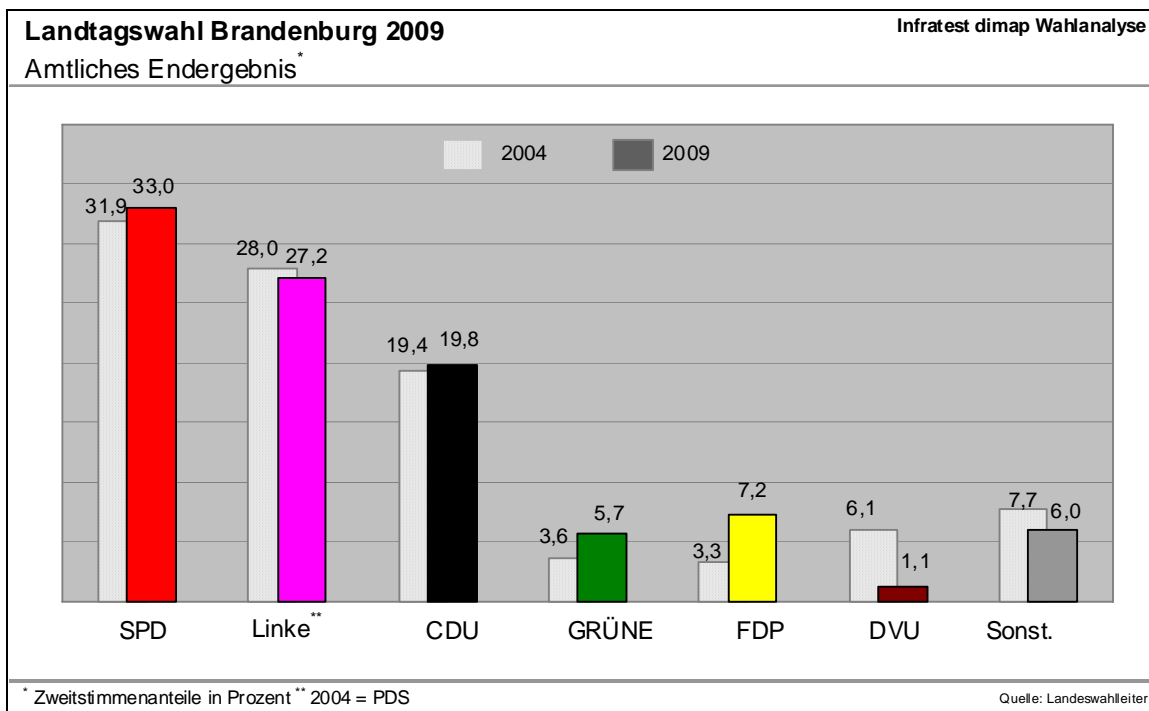
© Infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Moosdorfstraße 7-9
D 12435 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Inhalt

1	Das Wahlergebnis	5
1.1	Das amtliche Endergebnis	7
1.2	Die Infratest dimap Wählerwanderung	10
2	Vorwählerhebung: Ausgangslage	17
2.1	Die politische Stimmung vor der Wahl: Zusammenfassung	19
2.2	Die ausführlichen Ergebnisse der Vorwählerhebung	22
3	Wahltagsbefragung: Wer hat wen warum gewählt?	41
3.1	Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen	43
3.2	Wahlmotive: Kompetenzen, Kandidaten und Parteibindung	46
3.3	Wahlentscheidende Themen	47
3.4	Stimmensplitting	48
3.5	Zeitpunkt der Wahlentscheidung	49
4	Regionalanalyse: Wo wurde wie gewählt?	51
4.1	Schwer- und Schwachpunkte der Parteien	53
4.2	Gewinn- und Verlustzonen	54
4.3	Direktmandate	55
5	Das Wahlergebnis im Vergleich	57
5.1	Kurz- und langfristige Bewegungen in Brandenburg	59
5.2	Trends der Wahlen seit 2005	66
6	Anhang	73
6.1	Prognose und Hochrechnungen von Infratest dimap	75
6.2	Basisinformationen zu Parteien und Wahlrecht	76
6.3	Wahlkreistabellen/Wahlkreiskarten	78

1 Das Wahlergebnis

1.1 Das amtliche Endergebnis



- Die **SPD** gewinnt gegenüber 2004 1,1 Prozentpunkte und erreicht 33,0 Prozent der Zweitstimmen. Insgesamt erhielt die SPD beim aktuellen Urnengang 458.840 Zweitstimmen, 85.898 mehr als vor fünf Jahren.
- Zweitstärkste Kraft in Brandenburg bleibt die **Linkspartei**. Trotz Anteilseinbußen gegenüber 2004 von 0,8 Punkten erzielt sie aufgrund der gestiegenen Wahlbeteiligung 50.311 Stimmen mehr als vor fünf Jahren. Insgesamt erhält sie 377.112 Zweitstimmen und damit einen Stimmenanteil von 27,2 Prozent.
- Die **CDU** legt im Vergleich zu 2004 0,4 Punkte zu und erzielt 19,8 Prozent der Zweitstimmen. 274.825 Wähler entschieden sich für die CDU, 47.763 mehr als vor fünf Jahren.
- Die **FDP** wird mit einem Wähleranteil von 7,2 Prozent viertstärkste Kraft in Brandenburg. Die Liberalen verbessern sich um 3,9 Prozentpunkte. Insgesamt gehen 100.123 Zweitstimmen auf ihr Konto, 61.233 mehr als 2004.
- Die **Grünen** folgen an fünfter Stelle. Sie legen gegenüber der letzten Landtagswahl um 2,1 Punkte zu und erzielen einen Zweitstimmenanteil von 5,7 Prozent. Insgesamt kommen die Grünen auf 78.550 Stimmen, 36.459 mehr als vor fünf Jahren.
- Die bislang im Landtag vertretene **DVU** scheitert mit 1,1 Prozent Zweitstimmenanteil klar an der 5-Prozenthürde (-4,9 Punkte). Alle anderen antretenden Parteien kommen zusammengenommen bei dieser Wahl auf einen Stimmenanteil von 6 Prozent. Darunter schneidet die neu antretende NPD mit 2,6 Prozent am besten ab.

Landtagswahl Brandenburg 2009				Infratest dimap Wahlanalyse		
Amtliches Endergebnis*						
	Absolut			Prozent		
	2009	2004	2009-04	2009	2004	2009-04
Wahlberechtigte	2.126.357	2.117.145	+9.212			
Nichtwähler	701.288	922.953		33,0	43,6	-10,6
Wähler	1.425.069	1.194.192	+230.877	67,0	56,4	+10,6
Erststimmen						
Ungültige Stimmen	45.218	34.686	+10.532	3,2	2,9	+0,3
Gültige Stimmen	1.379.851	1.159.506	+220.345	96,8	97,1	-0,3
SPD	417.701	331.547	+86.154	30,3	28,6	+1,7
Linke**	406.973	372.250	+34.723	29,5	32,1	-2,6
CDU	307.685	259.982	+47.703	22,3	22,4	-0,1
GRÜNE/B 90	81.066	47.560	+33.506	5,9	4,1	+1,8
FDP	87.268	55.544	+31.724	6,3	4,8	+1,5
50Plus	3.938		+3.938	0,3		+0,3
NPD	36.247		+36.247	2,6		+2,6
RRP	350		+350	0,0		+0,0
FREIE WÄHLER***	32.493		+32.493	2,4		+2,4
Familie	452		+452	0,0		+0,0
Freie Union	150		+150	0,0		+0,0
Einzelbewerber	5.528	16.948	-11.420	0,4	1,5	-1,1
2009 nicht angetreten		75.675			6,5	
Zweitstimmen						
Ungültige Stimmen	36.347	25.283	+11.064	2,6	2,9	-0,4
Gültige Stimmen	1.388.722	1.168.909	+219.813	97,4	97,1	+0,4
SPD	458.840	372.942	+85.898	33,0	31,9	+1,1
Linke**	377.112	326.801	+50.311	27,2	28,0	-0,8
CDU	274.825	227.062	+47.763	19,8	19,4	+0,4
DVU	15.903	71.041	-55.138	1,1	6,1	-4,9
GRÜNE/B 90	78.550	42.091	+36.459	5,7	3,6	+2,1
FDP	100.123	38.890	+61.233	7,2	3,3	+3,9
50Plus	7.905	11.875	-3.970	0,6	1,0	-0,4
DKP	2.144	2.084	+60	0,2	0,2	-0,0
REP	3.132		+3.132	0,2		+0,2
Die-Volksinitiative	4.452		+4.452	0,3		+0,3
NPD	35.544		+35.544	2,6		+2,6
RRP	6.896		+6.896	0,5		+0,5
FREIE WÄHLER***	23.296		+23.296	1,7		+1,7
2009 nicht angetreten		76.123			6,5	

* Prozentpunktdifferenzen wurden mit ungerundeten Stimmenanteilen berechnet und können daher von den Veröffentlichungen des Landeswahlleiters abweichen. ** 2004 = PDS *** Listenvereinigung unter Beteiligung von Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen und Freie Wähler Brandenburg

Quelle: Landeswahlleiter

- Die **Wahlbeteiligung** ist in Brandenburg als Folge der terminlichen Kopplung mit der Bundestagswahl deutlich gestiegen. Insgesamt nahmen 1.425.069 der 2.126.357 Wahlberechtigten am Urnengang teil, 230.877 mehr als 2004. Gegenüber der letzten Landtagswahl stieg das Beteiligungsniveau um 10,6 Punkte auf 67,0 Prozent.

Die künftige Sitzverteilung im Brandenburger Landtag

- Die Stimmenverschiebungen bei dieser Wahl haben Veränderungen in der Zusammensetzung des Landtages zur Folge. Die 88 zu vergebenden Mandate verteilen sich künftige wie folgt: Die SPD bleibt mit 31 Mandaten (-2) stärkste Fraktion vor der Linken, die künftige 26 Abgeordnete (-3) stellt. Drittstärkste Kraft wird die CDU mit 19 Abgeordneten (-1). Die neu in den Landtag einziehenden Liberalen können mit 7, die ebenfalls neu einziehenden Grünen mit 5 Abgeordnetensitzen rechnen. Die mit 6 Abgeordneten im Landtag vertretene DVU scheidet aus dem Parlament aus.
- Mit diesem Wahlausgang ergibt sich rechnerisch neben der bestehenden Koalition aus SPD und CDU (50 Mandate) wiederum nur die Möglichkeit zur Bildung eines rot-roten Bündnisses (57 Mandate). Ein schwarz-gelbes Bündnis (26 Mandate) verfügt ebenso wenig über eine Mehrheit wie eine Koalition aus SPD und FDP (38 Mandate).

Landtagswahl Brandenburg 2009		Infratest dimap Wahlanalyse		
Sitzverteilung im Landtag 2009 und 2004*				
	2009	2009-04	2004	2004-99
Sitze	88	0	88	-1
SPD	31	-2	33	-4
Linke	26	-3	29	+7
CDU	19	-1	20	-5
FDP	7	+7	0	
GRÜNE	5	+5	0	
DVU	0	-6	6	+1
SPD-CDU	50	-3	53	
SPD-Linke	57	-5	62	
CDU-FDP	26			

* Sitzverteilung zu Beginn der Legislaturperiode

Quelle: Landeswahlleiter